



Echium vulgare

Gemeiner Natternkopf



Wahre Pionierleistung

Echium vulgare ist eine zwei- bis mehrjährige Pionierpflanze, was bedeutet, dass sie sehr anpassungsfähig ist und gerne neue, noch vegetationsfreie Gebiete besiedelt. Sie eignet sich bestens für die Bepflanzung von Ruderalflächen oder Trockenrasen, da sie warme, durchlässige, sandig-lehmige und humusarme Standorte bevorzugt.

Die tiefwurzelnde Wildpflanze entwickelt lange, üppige Blütenähren und kann sich reichlich versamen, wenn ihr der Standort zusagt. Die Echium vulgare ist eine Trockenpflanze und äusserst winterhart. Sie überdauert mit Hilfe ihrer Pfahlwurzel den Winter als sogenannter Hemikryptophyt – ihre Überwinterungsknospen liegen also direkt an der Erdoberfläche. Obwohl ihre Pflanzenteile giftig sind, besteht für den Menschen kaum Vergiftungsgefahr. Weidende Schafe neutralisieren die giftigen Wirkstoffe zudem bereits in ihren Vormägen. Sie ist eine viel umschwärmte Insektenweide und hat als wertvolle Bienennährpflanze (aufgrund des hohen Zuckergehalts ihres Nektars) auch eine grosse Fangemeinde in der Imkerei.



Familie: Boraginaceae
heimisch: gemässigte Zone, Europa bis Westasien

Höhe: 60 - 80 cm
Standort: sonnig
Boden: frisch und trocken, sandig bis lehmig
Pflanzung: jederzeit (solange kein Bodenfrost), winterhart, 40 cm Abstand, 4 Stk./m²



Blüten: ährenartig, erst rosa, dann violett-blau
Blütezeit: Juni bis September
Blätter: grün, borstig, steifhaarig, schmal-lanzettlich

Fazit: Eine unkomplizierte und für die Biodiversität enorm wichtige Pionierpflanze.

SALAMANDER
NATURGARTEN



Echium vulgare